

Höhner Sportschützen besuchen britischen Partnerverein

Am Fronleichnamswochenende machte sich eine elfköpfige Abordnung des Höhner Schützenvereins auf die Reise nach Market Harborough, etwa zwei Autostunden nördlich von London. Dort ist das Sutton Bassett Shooting Syndicate, der langjährige Partnerverein des SV Höhn, ansässig. Die Partnerschaft entstand 1984 im Rahmen eines Austauschprogramms zwischen dem Westerwaldkreis und der Grafschaft Leicestershire in Mittelengland unter Schirmherrschaft des damaligen Landrats Norbert Heinen. Seither besteht eine enge Freundschaft zwischen beiden Vereinen mit jährlichen Treffen in Deutschland oder Groß-Britannien.

Den Auftakt in diesem Jahr bildete ein Tagesausflug in die Hauptstadt London. Strahlender Sonnenschein und warme Temperaturen erwarteten das deutsche Schützenteam. Bei einem Stadtpaziergang vom Tower of London bis zum Buckingham Palace wurden die Sehenswürdigkeiten der Metropole erkundet. Am Wochenende lag der Fokus auf der Ausübung des gemeinsamen Hobbys, dem Wurfscheibenschießen. Während am Schießstand in Höhn die olympischen Flintendisziplinen Trap, Skeet und Doppeltrap nach den internationalen Wettkampffregeln geschossen werden, praktiziert der Partnerverein in England das sogenannte Jagdparcours-Schießen. Der Schießablauf ist dabei der Flug- und Niederwildjagd nachempfunden. Von verschiedenen Stationen auf einem Areal werden Scheiben mit beliebigen Wurfweiten und -richtungen, die immer wieder geändert werden, beschossen. Dies stellt höchste Anforderungen an das Seh- und Reaktionsvermögen der Schützen. Nach intensivem Training fand am Sonntag der traditionelle Nationenwettkampf zwischen dem SV Höhn und dem Sutton Bassett Shooting Syndicate statt. Die englischen Gastgeber konnten dabei ihren Heimvorteil nutzen. Bei der anschließenden Siegerehrung übergab der Vereinsvorstand, vertreten durch Karl-Heinz Pitton und Jannik Röttger, den begehrten Wanderpreis an Steve Lambley vom Sutton Bassett Shooting Syndicate. Bester deutscher Schütze im Turnier wurde Christian Jung mit 47 Treffern. Die Silbermedaille sicherte sich mit nur einer Scheibe Rückstand Jannik Röttger. Peter Jung belegte Rang drei (44 Treffer). Der Gegenbesuch des englischen Clubs ist für das Pfingstwochenende im kommenden Jahr geplant.



Die teilnehmenden Schützen der Partnervereine, im Vordergrund mobile Wurfmaschinen für das Jagdparcourschießen



Steve Lambley (Präsident Sutton Bassett Shooting Syndicate), Karl-Heinz Pitton, Jannik Röttger (beide SV Höhn)



Schützen beim Jagdparcoursschießen in Market Haborough, v.l.n.r.: Karl-Heinz Pitton, Jannik Röttger, Gerhard Blum, vorne: Steve Lambley (SBSS)